Akrobatik, Showtanz und Humor

Showabend der „Burkhardia“ Jettingen mit anspruchsvollem Programm

Günzburg (katy). Zum ersten Mal hat der Fasnachtsverein Burkhardia Jettingen einen Showabend für langjährige befreundete Gesellschaften veranstaltet und die Premiere war sofort ein voller Erfolg. Fünf Vereine und etliche Showgruppen haben in über vier Stunden ihr Können in der Turn- und Festhalle Jettingen eindrucksvoll unter Beweis gestellt und sich originelle Kostüme zu den unterschiedlichsten Themen einfallen lassen.

Sie rockten den Saal: Bühne 99 e.V. aus Jettingen war mit ihrer Blues-Brothers-Showeinlage ein Highlight.

Fliegende Beine, kurze Röckchen und kunstvolle Kostüme – ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm verbarg sich hinter dem Motto des Abends „Juhu & Trulala“ und brachte die Jettinger Turn- und Festhalle in Rekordzeit in Faschingsstimmung.

Sofort wurde geschunkelt, geklatscht und mitgesungen, wenn sich das Prinzenpaar zum Dreivierteltakt im Walzerschritt wiegte oder die Showtanzgruppen zu fetzigen Rhythmen bewegten.

Schon der Eröffnungs-Showtanz des Paares Lisa und Christoph vom Kötzer Narrenclub bestach beim Publikum mit anmutigen Bewegungen und phantasievollen Hebefiguren und zog es in den Bann. Auch die Gardemädchen, Tanzmariechen und Showtanzgruppen standen mit ihren Einlagen in nichts nach und brillierten ebenfalls mit artistischen Höchstleistungen, die so manchem Zuschauer ein „Ah“ und „Oh“ entlockte.

Schnelle Licht-, Rhythmus- und Kostümwechsel schürten Jubel, Trubel, Heiterkeit, sodass es den anwesenden Gästen nicht langweilig wurde. Immerhin tauchten sie fast im Fünf-Minuten-Takt in neue Welten ein. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. Während die Showtanzgruppe Victory unter dem Motto „Soundfactory“ zu zackigen Rhythmen mit blauen Overalls und einer Art Grubenlampen an ihren Brillen untertage tanzte, schwang die Gruppe „Lost in Space“ von der Burkhardia Jettingen mit langen Perlenketten und Silbergürteln als modebewusste Frau von heute in der „Lady's night“ die Hüften. In die orientalische Welt sah sich das Publikum dann entführt, als die Ballustika Balzhausen auftrat und zeigte sich von den Kostümen begeistert.

Neben diesem Augenschmaus sorgten die Fanfahrenzüge dafür, dass die Zuschauer etwas auf die Ohren bekamen. Trommelsolos und mitreißende Musikstücke brachten so manchen dazu, seine Gruppen im Stehen oder auf dem Stuhl anzufeuern. Der Spaß kam jedenfalls genauso wenig zu kurz wie der Humor. Neben einem Sketch „Dr Gscheide und dr Dumme“ der Bühne 99 Jettingen beeindruckte vor allem deren Blues-Brothers-Darbietung. Die Zugaberufe verebbten genauso wenig wie beim Männerballett aus Waldstetten, die bei ihrem Auftritt zunächst als Japaner Schirme kreisen ließen und danach als „Hot Boys“ die Hüften.

„Ich bin von dem Programm begeistert. Es ist wirklich toll, was hier alles geboten wird“, so Jettingens Bürgermeister Hans Reichhart. Der Stimmung nach zu urteilen stand er mit dieser Meinung nicht alleine da.